



Verein zur Förderung des Radsports in Gäufelden e.V.

Breitestraße 9 71126 Gäufelden
 Vorsitzender: Reiner Dinger Breitestraße 9 71126 Gäufelden
 ☎ 0 70 32 / 7 16 43
 E-Mail: rdinger@online.de Internet: www.vfr-gäu.de
 Bankverbindung: KSK Böblingen IBAN: DE38 6035 0130 0001 0308 66
 BIC: BBKRDE6BXXX
 Steuer-Nummer: 56002/31293

Gäufelden, im Dezember 2019

35. Mitgliederbrief

Werte Mitglieder,

in der Anlage des Mitgliederbriefes im März hatte ich Ihnen die Veranstaltungsübersicht 2019 mitgeschickt. Die aufgeführten Veranstaltungen fanden mit Ausnahme des Bahnmarathonrennens „1001 Runde“ alle statt. Ihren Mitgliederbeitrag haben wir Anfang April wie angekündigt per SEPA-Lastschrift eingezogen. Vielen Dank.

Die Fahrradbörse war wieder eine gut besuchte Kauf- und Verkaufsveranstaltung. Dazu gab es die Möglichkeit, sein Rad durchchecken zu lassen.



Am 8. April starb Ewald Schäuble aus Altingen. Er war ein Schaffer bei den Bahnbauten und allen bekannt als der Spendensammler im Radstadion bei den 1001-Rennen. Wir haben ihn auf seinem letzten Weg begleitet.

Anfang August ist unser Gründungsmitglied Altbürgermeister Hermann Wolf gestorben (Nachruf auf Seite 4).

Am 27. April fand das Junior Masters in der Hermann-Wolf-Halle in Nebringen statt. Leider



konnte Simeon Hufen in seinem ersten Juniorenjahr verletzungsbedingt nicht teilnehmen. Am Start war die gesamte Crème de la Crème des Kunstradsports, darunter auch unser Deutscher Meister Simon Köcher. Bereits um 10.00 Uhr starteten vor vollem Haus die hochklassigen Vorkämpfe. Simon fuhr eine



Superkür und qualifizierte sich direkt für das Finale. Für dieses wurden zusätzliche Zuschauer-ränge aufgebaut. Das Finale war ausverkauft. Die jeweils drei besten jeder Klasse zeigten sehr gute Darbietungen und begeisterten das Publikum.



Simon konnte sich mit dem zweiten Platz in der Junior Masters-Serie erneut für die EM qualifizieren.

Anfang Mai startete der Sommerbahn-Cup im Radstadion. An fünf Wettkampftagen konnten die jungen Rennfahrerinnen und -fahrer ihr Können auf der Bahn üben und verbessern. So sind sie für größere Wettkämpfe dann bestens gerüstet.

Unsere Kunstradsportler waren 2019 sehr erfolgreich, für alle Erfolge reicht der Platz hier nicht aus. Aaron Klär wurde in seiner ersten Saison gleich Württ. Meister. Vanessa Müller wurde 3. bei der Württ.

Meisterschaft, 5. in der Gesamtwertung des BaWü-Cups und erreichte bei der DM den 7. Platz. Simeon



konnte seine Leistungen nach dem großen Erfolg im letzten Jahr (DM-Silbermedaille) weiter steigern. In seinem ersten Jahr als Junior belegte er jeweils den 7. Platz bei der BaWüM und beim BaWü-Cup. Simon Köcher wurde BaWü-Meister, siegte in der Gesamtwertung des BaWü-Cups, wurde Zweiter in der Junior Master-Serie, holte die

Silbermedaille bei der DM in Köln und wurde erneut Vize-Europameister in Geispolsheim im Elsass.

Bei der DM in Köln schafften die Einrad-Juniorinnen einen beachtlichen 10. Platz. Viele Fans reisten im Fanbus zur DM und zur EM und unterstützten Simon. Diese Meisterschaften bleiben uns in besonderer Erinnerung.

Im Rennsport war die Zweibahnen-Tournee zu Gast in Öschelbronn. Leider gibt es neben dem RSV nur noch Dudenhofen als weiteren Ausrichter. Die Wettkämpfe waren mit Fahrerinnen und Fahrern der allerersten Güte besetzt.



Ende Juni fand die Aktion Steilkurve ihrer Fortsetzung. Gerd Dörich konnte dies wieder organisieren. Als neuer Tandemfahrer war Martin Bösch tätig. Die Kinder hatten wieder sehr viel Freude bei diesem tollen Angebot.

Mitte Juli richtete der RSV die BaWü Bahn U15-19 aus.



Das Bergzeitfahren von Wildberg nach Oberjettingen fand dieses Jahr im Rahmen des Interstuhl-Cups statt. Sehr viele Rennsportler nahmen die sehr anspruchsvolle Strecke in Angriff.



Der Deutsche Liegeradcup am Sonntag war wie gewohnt eine sehr harmonische und erfolgreiche Veranstaltung. Zum 5. Mal fand Ende November dieses Mal als BaWüM mit einem



Crosslauf ums Radstadion statt. Die Rennen auf der anspruchsvollen Strecke waren sehr gut besetzt und fanden bei trockenen Bedingungen guten Zuspruch.

Der Rennsport hat dieses Jahr wieder einiges geboten. Neben acht Einsteigern waren im Nachwuchsbereich zwölf (drei im Landeskader) und im Elitebereich 10 Fahrerinnen und Fahrer sehr erfolgreich am Start.



Beim Interstuhlcup (ISC) holte der RSV den zweiten Platz in der Mannschaftswertung. Friederike Sarnovski (U13), Jan Weippert (U15), Tilmann Sarnovski (U17) und Fabian Keller (U19) holten sich jeweils die Einzelwertung des ISC. Friederike Sarnovski (U13) stand 2x, Tessa Wolfer (U13) 1x, Niclas Reh (U13) 1x, Paul Wörner (U13) 8x, Hannes Hilburger (U13) 5x, Jan Weippert (U15) 6x, Felix Wörner (U15) 13x, Tim Weippert (U17) 7x, Meo Amann (U17) 3x, Tilmann Sarnovski (U17) 15x, Fabian Keller (U19) 4x und Nick Hartmann (U19) 3x auf dem Siegerpodest. Insgesamt stellten unsere Fahrer 15x den Sieger.



Alles überragt hat Franziska Brauße, die z.Z. beste Rennfahrerin Deutschlands. Im Juli holte sie bei der U23-Bahn-EM Gold im Einzelzeitfahren und Bronze im 4er. Bei der DM der Elite wurde sie gleich dreimal Siegerin (Einzelzeitfahren, 4er, Madison), dazu noch Zweite im Scratch und Dritte im Punktefahren. Bei der EM der Elite in Apeldoorn wurde sie dann noch Goldmedaillengewinnerin im Einzelzeitfahren und Vizemeisterin im 4er. Neun Medaillen – das gab es noch nie. Beim Empfang durfte



Franzi sich ins Goldene Buch der Gemeinde Gäufelden eintragen.

Wir halten ihr die Daumen, dass sie im nächsten Jahr den RSV bei den Olympischen Spielen in Tokyo vertreten darf. Simon (schon zum dritten Mal) und Franziska wurden von den



Lesern des Gäubote zu Gäusportlern des Jahres gewählt.

Wir sind stolz auf die Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler in diesem Jahr – das war sensationell – wir wünschen ihnen ein ebenso erfolgreiches Jahr 2020.



Der Förderverein unterstützt den RSV wie gewohnt und trägt damit auch zu den Erfolgen bei. Die Bandenwerbung ist zwar etwas

zurückgegangen, dennoch konnten wir dem RSV eine gute Pacht überweisen. Direkt gefördert haben wir 2019 den Kauf von 240 Transpondern, Reifen und Material für die Kunstradfahrer und einen CD-Player und eine Bluetooth-Empfänger für die Anlage im Radstadion.

Diese Unterstützung ist nur möglich dank der Gönner, Spender, Mitglieder, Unterstützer und die Banden- und Bannerwerber, wie z.B. das Autohaus Rinderknecht in Jettingen, – vielen Dank.

Anfang Dezember tagte der Vereinsausschuss. Die Ausschussmitglieder wurden über die Aktivitäten 2019 und unsere Finanzen informiert, dazu wurde die kommende Hauptversammlung vorbereitet. Die von Kassenwart Harald Sommer eingereichte Steuererklärung für 2018 wurde vom Finanzamt Böblingen angenommen und dem Verein damit erneut die Gemeinnützigkeit bescheinigt.

Um Portogebühren einzusparen, möchten wir den Mitgliederbrief und ggf. andere Schreiben an die Mitglieder möglichst per Email verschicken. Wir wissen, dass nicht alle Mitglieder Zugang zum Internet haben. Wir bitten all jene, die die Vereinspost künftig per Email erhalten wollen, dies in einer kurzen Mailnachricht (mit ihrer Mailadresse) an rdinger@online.de zu melden.

Das offene Bahntraining hat weiterhin einen enormen Zuspruch.

Der RSV hat für 2020 bislang folgende Veranstaltungen terminiert: die Fahrradbörse am 28.03., die DM Straße im Zeitfahren am 19.06. und das Jubiläum „100 Jahre RSV“ am 20.06. (eine Übersicht schicke ich im Frühjahrsmitgliederbrief mit). Beachten Sie bitte die Bekanntmachungen auf der Homepage des RSV (www.rsvo.de) und in der Presse.

Unsere Hauptversammlung findet am Samstag, den 25.01.2020 um 17.30 Uhr im Vereinsheim des RSV statt. Anschließend findet die Mitgliederversammlung des RSV statt, zu der alle eingeladen sind. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr 2020.

Mit sportlichen Grüßen

Nachruf für Hermann Wolf

* 28.03.1936 + 10.08.2019

Der Verein zur Förderung des Radsports in Gäufelden e.V. trauert um den Förderer des Radsports Altbürgermeister Hermann Wolf.



1986 bei Bahnbau



1992 mit Olympiasieger Michael Rich



1994 mit Andreas Lebsanft

Am 10. August 2019 starb unser Gründungsmitglied und langjähriger stellvertretender Vorsitzender **Hermann Wolf** im Alter von 83 Jahren.

Als sportbegeisterter Bürgermeister Gäufeldens förderte Hermann Wolf jedwedes Vereinsleben in Gäufelden, so auch den Radsport. In den 70er-Jahren, die Radrennbahn war in einem desolaten Zustand, war er mit die treibende Kraft bei der Gründung des Gäuradrennbahnfördervereins und bis zur Umwandlung 2004 in den heutigen Verein zur Förderung des Radsports dessen stellvertretender Vorsitzender. Dieser Verein stellte sich einer einzigen Aufgabe, nämlich dem Bau einer neuen Radrennbahn in Öschelbronn und der Organisation der dazu notwendigen Finanzierung. Diese Arbeit und Aufgabe war dann mit dem Abbau der Radrennbahn in Stuttgart und dem Neubau des Holzovals in den 80er-Jahren getan. Dabei haben Hermann Wolf, Karl Link, Otto Eipper und der WRSV-Präsident Eugen Kirn all ihre Kraft und ihre guten Beziehungen zum damaligen Kultusminister Gerhard Mayer-Vorfelder eingebracht. So konnte diese einzigartige Sportstätte als Holzradrennbahn entstehen. Mit der Eröffnung des Radstadions 1986 und der abgeschlossenen Finanzierung und Abrechnung ein paar Jahre später war die Aufgabe des Gäuradrennbahnfördervereins erfüllt. Er hatte sich selbst überflüssig gemacht. Der Verein wurde bis 2004 am Leben erhalten, um mit den verbliebenen Kassenmitteln dem mit mehr Aufgaben ausgestatteten umgewandelten Verein zur Förderung des Radsports in Gäufelden eine gute Starthilfe zu geben.



2001 mit Oskar Marczy (Hauptversammlung)



1001 Runde 2001



1001 Runde 2012



Seniorenmesse 2015

Diesem umgewandelten Verein hielt Hermann Wolf bis zum Tod die Treue. Er verfolgte mit großem Interesse das Vereinsgeschehen, vor allem den Bau des Daches über der Radrennbahn durch den RSV Öschelbronn und die Erneuerung des Bahnbelages und des Innenraumes in den Jahren 2006 bis 2008, die unser Förderverein finanzierte.

Ohne Hermann Wolf wäre die Radrennbahn wohl so nicht verwirklicht worden.

Wir bedanken uns bei Hermann Wolf für all das, was er in seiner menschlichen, freundlichen, zuverlässigen und stets unterstützenden Art für den Radsport, den Förderverein und den Radsportverein Öschelbronn geleistet hat.

In sehr großer Dankbarkeit werden wir Hermann Wolf in unserer Erinnerung bewahren.